

	<p>Objekt: Hebe, im Oval</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventarnummer: 1956-1081</p>
--	--

Beschreibung

Kniestück der nach links gewandten Hebe, die in der Linken eine Kanne hält und mit der Rechten eine Trinkschale präsentiert.

Nach Schenaus 1787 ausgestellttem Gemälde „Hebe“, vgl. auch die Vorzeichnung (Inv. 56-991).

Unten links: „Schenau pinx.“ Rechts: „C. A. Brummer sculp. 1795.“ Mitte: „HEBE.“

(Text: Anke Fröhlich-Schauseil)

Grunddaten

Material/Technik:

Punktiermanier in Braun

Maße:

23,8 x 18 cm (Platte), 26,8 x 21,8 cm (Blatt)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1752-1795
	wer	Johann Eleazar Schenau (1737-1806)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1795
	wer	Carl August Brummer (1769-1803)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Hebe (Mythologie)
wo

Schlagworte

- Griechische Mythologie
- Göttin
- Kanne
- Schale (Gefäß)
- Schleier

Literatur

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 472, GA 16
- Goldberg, David (1878): Catalog zur Illustration der öffentlichen Vorträge über Johann Eleazar Schenau (Zeißig) von David Goldberg. Zittau, Nr. 16 („Kgl. Kupferstichkabinett, colorirt. schwarz, ...“)
- Kläbe, Johann Gottlieb (Hg.) (1796): Neuestes gelehrtes Dresden oder Nachrichten von jetzt lebenden Gelehrten, Schriftstellern, Künstlern, Bibliotheken und Kunstsammlern. Leipzig, S. 16
- Meusel, Johann Georg (1778): Teutsches Künstlerlexikon oder Verzeichnis der jetztlebenden teutschen Künstler. Regensburg, S. 121
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 128, Nr. 8